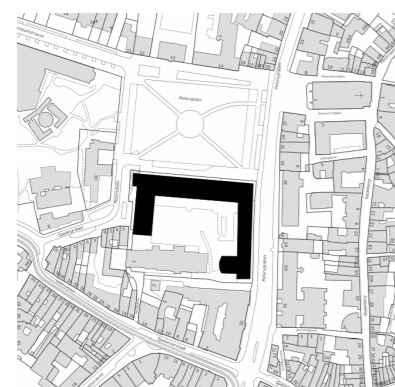
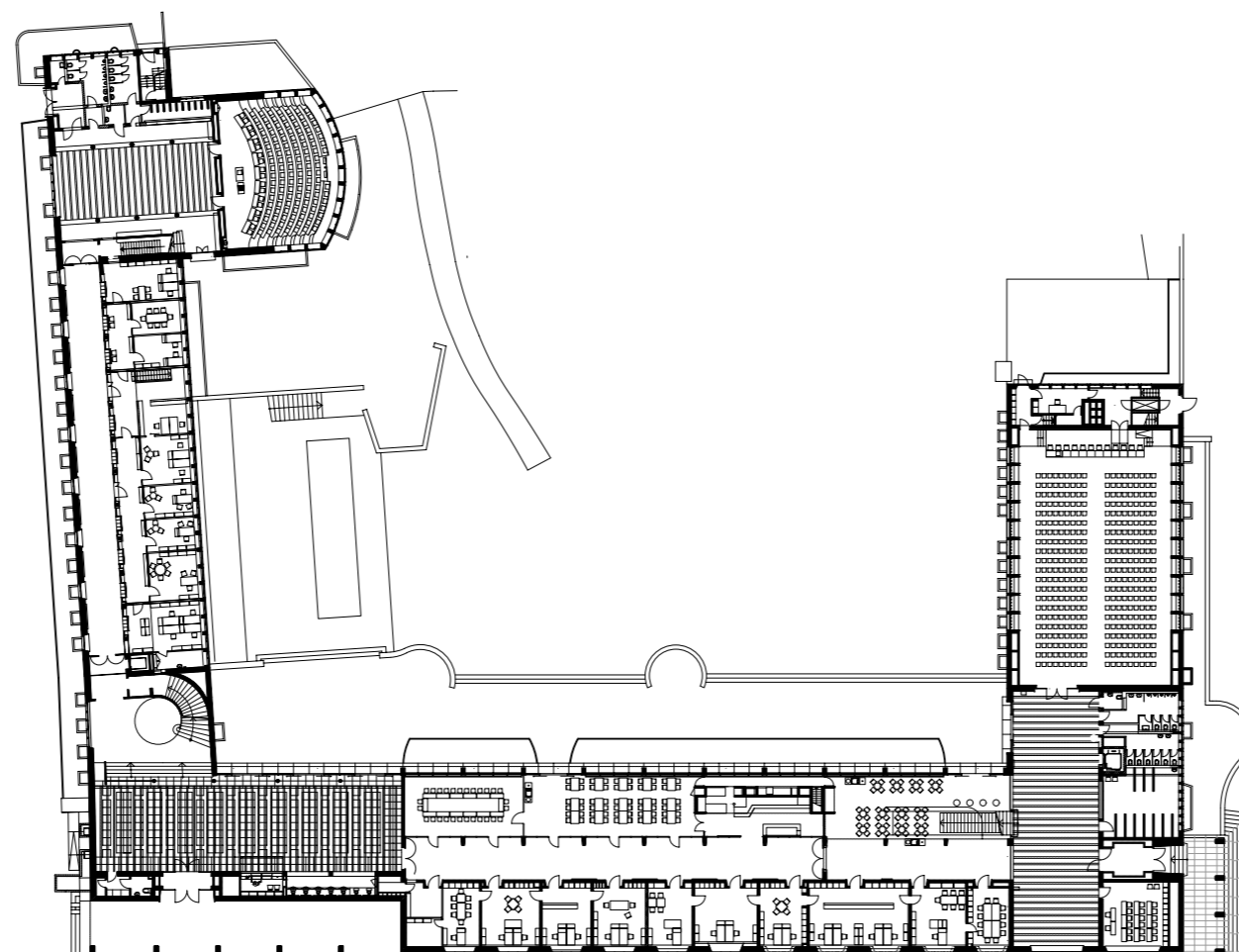
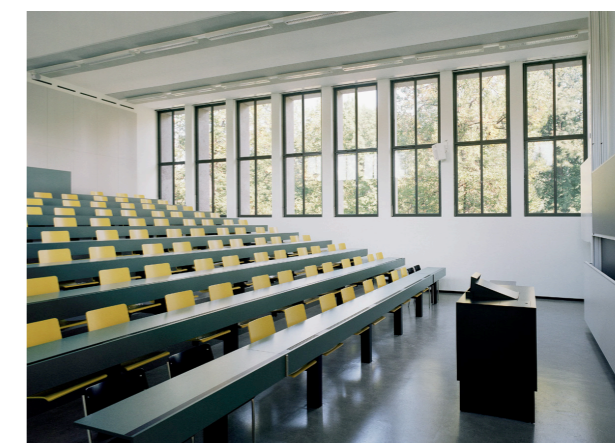


Kollegienhaus Universität Basel Gesamtsanierung

Das Kollegienhaus wurde 1939 von Architekt Roland Rohn erstellt. Der dreiseitig einen baumbestandenen Gartenhof umschliessende, repräsentative Bau ist ein Vertreter der schweizerischen, gemässigten Moderne. Das Konzept für die Sanierung umfasste, unter weitgehender Wahrung von Tragwerk und Bausubstanz, das betriebliche und architektonische Überführen des Gebäudes in die kommenden Jahrzehnte. Die Massnahmen umfassten das Anpassen der Einrichtungen an neue Formen von Unterricht und Administration, an eine weitere Öffentlichkeit und nicht zuletzt an heutige Vorschriften zu Sicherheit und Hygiene. Der Umbau wurde in zwei Etappen durchgeführt: 2001 bis 2002 und 2002 bis 2003. Da die Universität während dieser Zeit nicht auf das ganze Gebäude verzichten konnte, war eine umfangreiche Rochadenplanung erforderlich.



Auftraggeber:
BVD Basel-Stadt
Hochbauamt

Planergemeinschaft
Kollegienhaus:
BRH-Architekten
(vormals Fierz Architekten)
und Architeam4

Projektierung und
Federführung:
BRH-Architekten
(vormals Fierz Architekten)

Begleitet durch die
Denkmalpflege Basel-Stadt

Tragwerksplanung:
Schnetzer Puskas Ing. AG
Basel

HLKK:
Atel Installationstechnik AG
Basel

Elektroplanung:
Schwarz+Partner AG
Basel

Sanitärplaner:
Bogenschütz AG
Basel

Lichtplaner:
Dieter Dartsch
Riehen

Raumakustik:
Gruner AG
Basel

Planung und Ausführung:
2000 - 2004

Bausumme:
CHF 20 Mio.